

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **106 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zes@skos.ch

REDAKTIONSKOMMISSION
Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes
Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

REDAKTION
Monika Bachmann

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Urs Betschart, Pascal Coullery, Serge Gaillard, Bruno Keel, Carlo
Knöpfel, Caroline Knupfer, Angela Kreis-Muzzolini, Paula Lanfranchi,
Daniela Lieberherr, Karin Meier, Peter Mösch Payot, Jean-Charles Rielle,
Ernst Schedler, Walter Schmid, Ueli Tecklenburg (ute), Simone Villiger

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Andrea Bauer

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zes@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint
im September 2009

SCHWERPUNKT

- 4 Wie sich die Sozialhilfe auf den Fallanstieg vorbereitet:
Bericht aus Winterthur
- 6 Irja Spadin kämpft sich durch:
Porträt einer Betroffenen
- 8 Arbeitsmarktpolitik in Zeiten der Krise:
Prognosen des Seco
- 10 Anita Fetz und Roland A. Müller zur umstrittenen
Revision der ALV:
Ein Streitgespräch
- 14 «Finger weg vom Sozialstaat»:
Ein Kommentar zur Krise

INTERVIEW

- 16 «Man darf Angriffe, die politisch gemeint sind,
nicht persönlich nehmen», sagt Bruna Roncoroni,
Leiterin des Stadtberner Sozialdienstes.
Ein Rückblick auf die ersten zwei Amtsjahre

SKOS

- 20 Praxis:
Wie geht man mit Zuwendungen für Ferien um?
- 21 «Im Fall»:
Die SKOS plant eine Wanderausstellung
zur Sozialhilfe.
- 22 SKOS-Forum:
Aktivierung in Zeiten der Krise – geht das?
- 24 Bundesrahmengesetz zur Existenzsicherung:
Eine erste Skizze

IMPULS

- 26 Kommunikation im Sozialbereich:
Damit die Medien das Heft nicht selbst in die Hand
nehmen

PLATTFORM

- 28 AvenirSocial:
Der Berufsverband lanciert eine Kampagne, damit
die Schweiz die europäische Sozialcharta ratifiziert

THEMEN

- 30 Rückkehrhilfe als Teil moderner Migrationspolitik
- 34 Wie sich soziale Faktoren auf die Gesundheit
auswirken
- 36 Zwischen Anreiz und Rechtsmissbrauch:
Kommentar zu einem Urteil des Bundesgerichts

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 40 Marie-France Fournier, Eingliederungsfachfrau
der IV



IN DER KRISE

Irja Spadin, 31, alleinerziehend, ist in der aktuellen Wirtschaftskrise doppelt gefordert. Ohne abgeschlossene Ausbildung hat sie auf dem Arbeitsmarkt schlechte Karten – der Gang zur Sozialhilfe wurde unausweichlich. Im ZESO-Schwerpunkt lesen Sie, wer von der Krise besonders betroffen ist, was auf die Sozialhilfe zukommen wird und was die Politik tun muss, um den sozialen Frieden zu sichern.

4–15



GUTE NERVEN

Bruna Roncoroni, die Leiterin des Stadtberner Sozialdienstes, kämpft seit ihrem Amtsantritt vor knapp zwei Jahren gegen öffentliche Angriffe und Imageprobleme. Trotzdem denkt sie nicht daran, den Bettel hinzuschmeissen – sie hat gute Nerven.

16



MENSCHEN UND MEDIEN

Wenn soziale Institutionen nicht rechtzeitig, klar und transparent kommunizieren, besteht die Gefahr, dass die Medien das Heft selbst in die Hand nehmen. Dies lässt sich verhindern: mit aktiver Kommunikation, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

26



IN GUINEA ZU HAUSE

Einst hielt er sich als Asylsuchender in der Schweiz auf. Heute führt er in seiner Heimat Guinea einen Lebensmittelladen. Er sagt: «Ich konnte einen neuen Anfang machen.» Bei der Realisierung dieses Projekts hat ihn der Bund im Rahmen der Rückkehrhilfe unterstützt.

30